

Große Südafrika-Rundreise

46

Rotel
2019

- Hauptstadt Pretoria
- Fotopirsch im Krüger Nationalpark
- Königreich Eswatini (Swasiland) und Zululand
- Ehemalige Homelands Transkei und Ciskei
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Ausflug in den Tsitsikamma Nationalpark
- Kap Agulhas, südlichster Punkt Afrikas
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Viele leichte Wanderungen



21 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Erleben Sie auf dieser Rundreise eines der schönsten und vielseitigsten Länder Afrikas! Wir besuchen Schauplätze der südafrikanischen Geschichte. Wir wandern in herrlichen Landschaften, im Gebiet des Blyde River Canyon, an der Garden Route, in der Kapregion und in den majestätischen Drakensbergen Kwa Zulu Natal. Erholung bieten viele Kilometer Traumstrand am Indischen Ozean und am Atlantik.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Johannesburg

Linienflug nach Johannesburg in Südafrika. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Johannesburg - Pretoria

Nach unserer Ankunft in Johannesburg fahren wir weiter zur Hauptstadt Südafrikas Pretoria. Stadtrundfahrt: Besuch des Voortrekker Monuments und des Wohnhauses des legendären Ohm Krüger sowie anderer sehenswerter Punkte dieser Stadt. Wir fahren zum Campingplatz Joos Becker.

3. Tag: Pretoria - Panoramamaroute - Sabie

Über Middelburg und Belfast geht es nach Lydenburg und anschließend über den Robbers Pass nach Pilgrims Rest. Nach einem Bummel in der entzückenden Goldgräberstadt fahren wir weiter auf der herrlichen Panoramamaroute nach Sabie.

4. Tag: Sabie - Blyde River Canyon - Krüger Nationalpark

Weiter auf der Panoramamaroute fahren wir zum „Fenster Gottes“. Der Blick über das Lowveld bis zum Krüger Nationalpark und die umliegende Landschaft ist überwältigend. Anschließend geht es durch große Waldgebiete zu den Bourke's Luck Potholes, den kreisrunden Strudelkesseln am Zusammenfluss von Blyde und Treur, Beginn des Blyde River Canyons. Wir besuchen den grandiosen Aussichtspunkt „Three Rondavels“. Danach fahren wir über den Abel-Erasmus-Pass ins Tiefland. Bei Orpen erreichen wir den weltberühmten Krüger Nationalpark mit ersten Wildbeobachtungen auf dem Weg zum Rastlager.

5. Tag: Krüger Nationalpark

Der ganze Tag ist der Wildbeobachtung im weltberühmten Krügerpark gewidmet. Mit dem Rotelbus durchfahren wir einen Teil dieses weltbekannten Wildschutzgebietes, das sich über 385 km von Norden nach Süden erstreckt und eine Fläche von über 2 Millionen Hektar einnimmt. Der Park verfügt über 11 Camps, die alle mit Restaurants und Läden ausgestattet sind. Jede Art von Großwild sowie Zebras, Giraffen, Wildhunde, Reptilien, Antilopen, Büffel- und Affenarten sowie 422 verschiedene Vogelgattungen sind hier zu sehen. Auch der Pflanzenliebhaber kommt auf seine Kosten. Er findet eine Vielzahl von Bäumen, Sträuchern und Gräsern. Übernachtet wird im Camp Berg-en-Dal.

6. Tag: Krüger Nationalpark - Eswatini (Swasiland)

Heute führt die Fahrstrecke in das unabhängige schwarze Königreich Swaziland. Auf dem Weg zu einem der südlichen Tore des Krüger Nationalpark und weiter zur Grenze nach Jeppe's Reef können wir Wild beobachten. Wir reisen aus Südafrika aus und nach Eswatini (Swasiland) ein. Eswatini ist ein kleines Königreich, das dem britischen Commonwealth angehört. Im April 1986 fand die Krönung des neuen Königs statt, was Anlass zu tagelangen Festlichkeiten gab. Die Swazis sind sehr stolz auf ihr Königshaus. Vorbei an traditionellen Swazikraalen fahren wir über Pigg's Peak und durch eine schöne Gebirgslandschaft, vorbei an der Hauptstadt Mbabane. Im geschäftigen Handelsort Manzini besuchen wir den Markt mit reichem Angebot an Obst, Gemüse, Textilien, traditioneller Medizin, Kunsthandwerk u. a. Übernachtung im Lowveld bei Big Bend.

7. Tag: Eswatini (Swasiland) - St. Lucia

Nach der Durchquerung der schönen Gebirgslandschaft von Swaziland reisen wir wieder nach Südafrika ein. Wir fahren durch grünes Hügelland, wo die Zulus auch heute noch weitgehend unbeeinflusst von der weißen Zivilisation leben. Sie haben die Möglichkeit zu

einer Pirschfahrt mit offenen Geländewagen durch das landschaftlich ausgesprochen reizvolle Hluhluwe-Umfolozi Game Reserve, das vor allem für den großen Bestand an Nashörnern bekannt ist.

8. Tag: St. Lucia - Winterton

Frühmorgens haben Sie die Möglichkeit zur Teilnahme an einer stimmungsvollen Bootsfahrt im St. Lucia Nature Reserve. Bei der Bootsfahrt können Flusspferde, Krokodile und eine Vielzahl von Vögeln, wie der prächtige Schreiseeadler, beobachtet werden. Anschließend führt die Fahrt über Richards Bay und Pietermaritzburg nach Winterton am Fuße der Drakensberge.

9. Tag: Wanderung in den Drakensbergen

Heute unternehmen wir einen Ausflug in den Ukhahlamba Drakensberg Park, von der UNESCO zum Weltnatur- und Kulturerbe bestimmt. Hier liegen die höchsten Gipfel des südlichen Afrika, die auch die Grenze zum Königreich Lesotho bilden. Es bieten sich schöne Wanderungen an. Wanderung zu den Doreen Falls (ca. 2 Std., leicht) oder zu Buschmannmalereien (ca. 3,5 Std., mittel). Wir haben Freizeit in der Cathedral Peak Ferienanlage mit atemberaubender Gebirgskulisse. Die Höhlen der Drakensberge waren einst die letzten Zufluchtsorte der San.

10. Tag: Winterton - Durban - Illovo Beach

Durch das wellige, grüne Natal geht es hinunter zur Küstenebene nach Durban, der größten Hafenstadt am Indischen Ozean. Durban ist wegen seinem milden Klima fast ganzjährig ein beliebter Badeort. Wir besuchen den Indischen Markt und machen eine kurze Stadtrundfahrt. Am frühen Nachmittag erreichen wir unseren Campingplatz in Illovo Beach am Indischen Ozean. Freizeit.

11. Tag: Illovo Beach - Port St. Johns

Entlang der Hibiskusküste geht es über Port Shepstone nach Port Edward. Hier verlassen wir die Küstenstraße und fahren über Bizana und Lusikisiki durch malerische Gebiete der Transkei. Die Menschen leben hier noch sehr ursprünglich von der Viehzucht und sie betreiben etwas Ackerbau. Wir erreichen die Wild Coast bei Port St. Johns mit dem hohen Sandsteinkliff an der Mündung des Umzimvubu.

12. Tag: Port St. Johns - Kidd's Beach

Unsere Fahrt führt hinauf ins Hochland der Transkei, ehemaliges erstes unabhängiges Homeland, nach Umtata. Wir besuchen das Nelson Mandela Museum (wenn geöffnet). Nach einer Mittagspause am Rande der Stadt setzen wir unsere Reise fort durch das traditionelle Siedlungsgebiet der Xhosa. Sie sind die zweitstärkste ethnische Gruppe Südafrikas. Nach der Überquerung des ehemaligen Grenzflusses Kei fahren wir nach East London und Kidd's Beach an einer schönen Lagune am Meer.

13. Tag: Kidd's Beach - Plettenberg Bay

Zunächst fahren wir durch die Ciskei. Das einst ebenfalls selbstständige Homeland ist wie die Transkei Siedlungsgebiet der Xhosa. Etwa ab Port Alfred kommen wir in das so genannte Settler's Country. In dieses Gebiet sind die britischen Siedler im Jahre 1820 von der Regierung gelockt worden, um als Wehrbauern im ständig unruhigen Grenzgebiet zum Xhosaland ein neues Leben zu beginnen. Zur Mittagspause erreichen wir die Strandpromenade von Port Elizabeth. Genießen Sie fangfrischen Fisch oder bummeln Sie am Meer entlang! Nachmittags erreichen wir die Paul Sauer Brücke, die über den Storms River führt. Die Brücke ist eine technische Meisterleistung ihrer Zeit. Nach einer Rast fahren wir die hier beginnende Garden Route entlang der Tsitsikammaberge nach Plettenberg Bay.

14. Tag: Ausflug in den Tsitsikamma Nationalpark

Der Tsitsikamma Nationalpark ist 1964 ins Leben gerufen worden und ist ein 80 Kilometer langer Küstenstreifen zwischen Nature's Valley und der Mündung des Storms River. Der Park bietet einer artenreiche Vogelwelt, Affen und kleineren Antilopenarten Lebensraum. Von der Küste sieht man häufig Delfine und Wale. Wir unternehmen eine Wanderung zur Hängebrücke (ca. 1,5 Std., leicht) oder bis zum Aussichtspunkt (ca. 2,5 Std., mittel), die über die Mündung des Storms Rivers führt.

15. Tag: Plettenberg Bay - Oudtshoorn

Auch heute fahren wir auf der Gardenroute, der weltbekannten Straße zwischen Bergen und Meer, vorbei an Seen und Wäldern. Über die malerische Ortschaft Knysna erreichen wir George, wo wir die Küste wieder verlassen. Über die Outeniqua-Berge geht es in die Kleine Karroo, das Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht mit dem Hauptort Oudtshoorn. Wir besuchen die berühmten Tropfsteinhöhlen Cango Caves in den Swartebergen, außerdem eine Wildfarm mit Krokodilen und Geparden und am späten Nachmittag eine Straußenfarm mit der Möglichkeit ein traditionelles Braai (Grillabend) zu genießen. Danach kehren wir nach Oudtshoorn zurück.

16. Tag: Oudtshoorn - Mossel Bay - Kap Agulhas

Über Mossel Bay und Swellendam erreichen wir den südlichsten Punkt Afrikas, wo sich der Indische Ozean und der Atlantik treffen. Übernachtet wird am Meer.

17. Tag: Kap Agulhas - Napier - Kapstadt

Über Napier und Somerset West erreichen wir Kapstadt, die Mutterstadt Südafrikas. Unser Campingplatz liegt in Melkbosstrand etwa 25 km nördlich von Kapstadt und lädt zu einem herrlichen Spaziergang am Strand des Atlantiks ein.

18. Tag: Kapstadt

Wir fahren zur Seilbahnstation am Tafelbergmassiv und genießen den herrlichen Blick auf eine der schönsten Städte der Welt und die Kaphalbinsel. Sie können auch wandern (ca. 1 Std., leicht). Anschließend geht es hinunter in das Zentrum, wo wir einen kleinen Stadtbummel unternehmen: durch den Company's Garden, in dem die Angestellten der ehemaligen Ostindischen Handelsgesellschaft Obst und Gemüse für die Schiffsbesatzungen angebaut haben, vorbei am Parlamentsgebäude zur Tutukirche, wie die St. George Kathedrale im Volksmund heißt, Bummel über die St. George Mall zum Green Market, Freizeit. Am Nachmittag fahren wir zur Victoria & Alfred Waterfront. Beim Aufenthalt bis gegen 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Einkaufen, Bummeln, zum Besuch des Aquariums und Abendessen in einem der unzähligen guten Restaurants. Den Abschluss dieses Tages bilden der Ausblick auf das Lichtermeer der Mother City vom Signal Hügel aus und die Rückkehr nach Melkbosstrand.

19. Tag: Kaphalbinsel

Wir unternehmen einen Ausflug rund um die Kaphalbinsel, die 51 km lang und bis zu 16 km breit ist. Über Sea Point erreichen wir Clifton und haben einen herrlichen Blick auf die berühmten Zwölf Apostel. Bei Hout Bay erreichen wir den Chapman's Peak Drive, eine spektakuläre Panoramaroute 150 m über dem Meer. Wir fahren in den Cape Peninsula Nationalpark mit fantastischer Fynbosvegetation. Nach der Mittagspause am Cape Point wandern wir zum Kap der Guten Hoffnung (ca. 1 Std., mittel bis schwer) oder fahren mit dem Bus. Über Simon's Town mit den kleinen Freunden im gefiederten Frack (Pinguine) und Muizenberg kehren wir zurück nach Melkbosstrand.

20. Tag und 21. Tag: Rückflug

Stand: Juli 2019
Gültig für 2019

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Johannesburg und zurück von Kapstadt über Doha in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Krüger N.P. und Fahrt in den Tsitsikamma N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 75 €)

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 70 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

7. Tag: St. Lucia: Pirschfahrt mit offenen Geländewagen im Hluhluwe Nationalpark,
Dauer: ca. 6 Std. (ca. 62 €, inkl. Eintritt, Picknicklunch und Trinkgeld)

8. Tag: St. Lucia: Bootsfahrt auf dem Lake St. Lucia, Dauer: ca. 2 Std.
(ca. 15 €, inkl. Trinkgeld)

15. Tag: Oudtshoorn: Besuch einer Straußenfarm inkl. Essen und Trinkgeld
(ca. je nach Teilnehmerzahl, ~ 29 €)

18. Tag: Kapstadt: Seilbahnfahrt auf den Tafelberg (wetterbedingt),
Dauer: ca. 2 ½ Std. (ca. 27 €)

Waterfront: Abendessen (Hauptgericht inkl. Getränk und Trinkgeld (ab ca. 10 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

Anschlussflüge, Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 6 - 8 Wochen vor Reisebeginn zusenden.

Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen Reisepass, der bei Ende der Reise noch mindestens 30 Tage gültig ist und zwei völlig freie Seiten aufweist. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

>>Hinweis für die Einreise von Minderjährigen

Unser Vertriebspartner South African Airways hat uns mitgeteilt, dass sich die Einreisebestimmungen für Südafrika für Minderjährige unter 18 Jahren geändert haben. Minderjährige unter 18 Jahren, die nach Südafrika einreisen, müssen bei Einreise bestimmte Dokumente vorlegen.

Unter folgendem Link vom Auswärtigen Amt erhalten Sie nähere Einzelheiten über die Hinweise für die Einreise von Minderjährigen:

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/SuedafrikaSicherheit.html?nn=555292?nrm=555292>

Gesundheit

- Impfvorschriften/-empfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

- Malaria

Das Malariarisiko besteht vor allem im Norden von Südafrika in der Zeit von September bis Mai. Bitte beginnen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn mit der Einnahme einer Malariaprophylaxe. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende einer Reise. Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten gegen Malaria. Welches im Einzelfall das Richtige ist, lässt sich nur im Rahmen einer individuellen Beratung durch einen Arzt klären. Faktoren sind z. B. individuelle Verträglichkeit, Aufenthaltsdauer, bereistes Gebiet (teilweise Anpassung der Erreger an bestimmte Wirkstoffe), Art der Malaria usw.

Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Nur ein Teil der Mücken überträgt Malaria. Weniger Stiche bedeuten damit auch ein geringeres Infektionsrisiko. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet außerdem unser spezielles Mückennetz für die Rotelkabine (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

- Empfehlenswert ist auch ein Impfschutz gegen Hepatitis A.

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem 34-Sitzer-Allrad-Rotel-Bus mit ROTEL-Anhänger durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen.

Gegen Mitte der Reise erhalten Sie von unseren Mitarbeitern frische Bettwäsche für die Rotelkabine. Bitte nehmen Sie den Wechsel Ihrer Bettwäsche selbst vor.

Übernachtungsplätze

Wir übernachten auf guten Campingplätzen. Viele unserer Campingplätze haben einen Swimmingpool. Auch Waschmaschinen, Trockner sowie Grillplätze sind vorhanden.

Klimainformation

Südafrika liegt südlich des Äquators und hat daher zur nördlichen Halbkugel entgegengesetzte Jahreszeiten. Es herrscht subtropisches, für Europäer allgemein gut verträgliches Klima. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer zählt zu der höchsten der Erde.

Südafrika bietet das ganze Jahr über gute klimatische Bedingungen.

Kleidung

Auf Grund der hohen Temperaturunterschiede die zwischen Tag und Nacht häufig herrschen, sollten Sie sowohl Sommerkleidung wie auch Jacke und Pullover einpacken. Das Schuhwerk sollte aus Sandalen und leichtem Schuhwerk sowie aus festen Schuhen bestehen.

Die Sonne hat in Südafrika auch in den kühleren Monaten viel Kraft. Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor – je nach Hauttyp bis Faktor 50 – ist für Europäer ein Muss. Auch wenn Südafrika eine sehr gute Infrastruktur hat, sollten Sie eine kleine Reiseapotheke auf Ihrer Rundreise dabei haben.

Tipps für Fotografen

Ein Teleobjektiv leistet bei der Tierfotografie gute Dienste. Abends im Dämmerlicht wie z. B. an einem Wasserloch liefern nur lichtstarke Kameras gute Ergebnisse. Auch ein Fernglas ist bei der Tierbeobachtung empfehlenswert.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Südafrika beträgt 220 - 230 V / 50 Hz. In der Stadt Pretoria beträgt die Stromspannung 250 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Im südlichen Afrika sind spezielle dreipolige Stecker in Gebrauch, die nur vor Ort erhältlich sind. Die üblichen Weltstecker passen nicht.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabinen angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabinen befestigen.

Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059.

Für die Wanderungen sollten Sie einen kleinen Rucksack für Getränke und Proviant mitnehmen, ebenso bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 179.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 14,90 ZAR. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert. In kleineren Orten und in ländlichen Gebieten sowie in kleineren Geschäften und an Tankstellen ist nur Barzahlung möglich. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten sowie am Flughafen ausreichend vorhanden sind (oft hohe Gebühren)

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Südafrika +1 Stunde.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Südafrika	X	X	X	X	keine

TIPP: Wer sein Handy aus Europa mitbringt, kann sich in Südafrika auch eine „Prepaid-Sim-Karte“ besorgen und diese für die Zeit des Aufenthalts mit der eigenen austauschen. Diese Sim-Karten erhalten Sie in sehr vielen Geschäften, Supermärkten und natürlich auch in Telefonläden und können bei Bedarf immer wieder aufgeladen werden.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 26.07.19
Gültig für 2019

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de